



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Glauber: Rohstoffe sparen – Rohstoffe zurückgewinnen – Neue Forschungsprojekte gestartet**

Glauber: Rohstoffe sparen – Rohstoffe zurückgewinnen – Neue Forschungsprojekte gestartet

20. Dezember 2018

Rohstoffe sparsam verwenden und besser wiederverwerten: Das ist Ziel eines neuen, vom Bayerischen Umweltministerium finanzierten wissenschaftlichen Projektverbunds. Dazu betonte **Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber** heute in München. „Die Weltbevölkerung wächst, die Rohstoffreserven sind endlich. Beim Einsatz wertvoller Ressourcen müssen wir deshalb umdenken. Die Vision lautet: raus aus der Einbahnstraße und rein in einen Kreisverkehr. Das Wirtschaftswachstum muss langfristig vom Ressourcenverbrauch entkoppelt werden. Dafür gibt es nur einen Weg: Rohstoffe schonend gewinnen, sparsam einsetzen und effizient recyceln. Wiederverwertung ist der Weg der Zukunft – noch mehr als schon heute. Der neue Projektverbund entwickelt praxistaugliche Verfahren für den nachhaltigen Einsatz von Rohstoffen und neue Recycling-Methoden. Wir vernetzen Wissenschaft, Handwerk sowie kleine und mittlere Unternehmen. Dafür nehmen wir 3 Millionen Euro in die Hand.“ Die Forscher des Projektverbunds „ForCYCLE II“ befassen sich von Juli 2019 an mit einem breitgefächerten Aufgabenspektrum: Dabei geht es beispielsweise um die Wiederverwertbarkeit von Kunststoffprodukten und Elektroschrott, den Einsatz ökologischer Werkstoffe im Geschossbau, das Recycling von Dämmstoffen/Dämmmaterialien oder die Rückgewinnung von Seltenen Erden aus Produkten wie Handys oder Computern.

Auftrag des Projektverbunds ist es, in den kommenden drei Jahren praxisnahe Verfahren, Technologien und Lösungen für mehr Ressourceneffizienz und innovative Recycling-Methoden zu entwickeln – etwa durch Automatisierung und Digitalisierung, Ersatz von Werkstoffen und Materialien oder durch die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle. Alle Bayerischen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften waren aufgerufen, Projektskizzen mit Kooperationspartnern insbesondere aus kleinen und mittleren Unternehmen sowie dem Handwerk einzureichen. Zehn Projekte wurden von Experten aus den Bewerbungen ausgewählt. Die Koordination übernimmt ein Dachprojekt.

Der Projektverbund „ForCYCLE II“ ist Teil des 7-Punkte-Plans der Bayerischen Staatsregierung für einen effizienten Ressourceneinsatz in der bayerischen Wirtschaft. Auch das Vorläuferprojekt „ForCYCLE I“ wurde vom Umweltministerium mit rund 3 Millionen Euro gefördert.

